

gitarre posaun
violine saxoph
bass querflöte
trompete rock
lichten zither
steinische har
musik akkordeon
schule hackbr
schlagzeug ce
jazz klarinette
waldhorn viola
gesang fagott
blockflöte pop
klavier ...

Jahresbericht Jahresrechnung 2024

Der Jahresbericht wurde vom Stiftungsrat der Liechtensteinischen Musikschule in seiner Sitzung vom 20. März 2025 genehmigt.

Vorwort

Die Liechtensteinische Musikschule ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit dem Auftrag, Unterricht in Instrumental- und Vokalmusik zu erteilen und das musikalische Leben des Landes zu fördern. Diesem Auftrag sind wir auch im Jahr 2024 vollumfänglich nachgekommen, wie dem vorliegenden Jahresbericht zu entnehmen ist. So besuchten über 2'220 Personen (inkl. Doppelbelegungen) den wöchentlichen Unterricht. Dazu kommen über 1'100 Kinder in 59 Schulklassen, welche im Rahmen einer Kooperation mit den öffentlichen Schulen im Teamteaching von Musiklehrpersonen im Fach Musik unterrichtet werden.

Das Umsetzen des Erlernten in verschiedenen Musikgruppen ist uns ebenso ein sehr wichtiges Anliegen. Viele unserer Schülerinnen und Schüler musizieren in den heimischen Blasmusikvereinen und Chören. Nebst vielen bereits bestehenden Ensembles wurde das Jugendsinfonieorchester wiederbelebt, womit auch die zahlreichen Streicher eine Möglichkeit haben, sich im Orchesterspiel zusammen mit Bläsern gemeinsam musikalisch zu betätigen. Erstmals wurde für die Blechbläser eine Junior Brass Band gegründet, eine Musizierform, welche in Liechtenstein bisher nicht bekannt war. Daneben konnte die Anzahl der Workshopbands in diesem Jahr stark erhöht werden.

Vieles ist nur möglich, weil wir immer wieder in unseren Bemühungen, Projekte ins Leben zu rufen, so stark unterstützt werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich mit grossem Engagement für unsere Belange eingesetzt haben, allen voran an unsere Lehrpersonen. Wir danken dem Hohen Landtag, der Regierung, den Gemeinden, unseren Sponsoren und Gönnern sowie ganz besonders dem Freundeskreis Musikschule sehr herzlich, welche der Musikschule auch in diesem Jahr Angebote ermöglichten, die weit über die Unterrichtstätigkeit hinausgingen. Ohne ihre Grosszügigkeit und Unterstützung wären manche Konzerte und Wettbewerbe, grossartige Projekte, spezielle Förderungen oder Schulgeldermässigungen nicht in diesem Rahmen möglich gewesen. Wir schätzen diese Unterstützung sehr.

Wir freuen uns, auch zukünftig mit grossem Engagement und auf hohem Niveau einen individuellen Unterricht in Instrumental- und Vokalmusik zu erteilen und das musikalische Leben des Landes zu fördern und zu bereichern.

Günther Fritz, Stiftungsratspräsident
Klaus Beck, Direktor

Allgemeines / Corporate Governance

Die Liechtensteinische Musikschule ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit dem Zweck, Unterricht in Instrumental- und Vokalmusik zu erteilen und das musikalische Leben des Landes zu fördern. Die Stiftung kann alle in diesem Zusammenhang stehenden Tätigkeiten ausüben. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle. Als weiterer Funktionsträger besteht eine Unterrichtskommission.

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2023

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2023 wurden von der Regierung in ihrer Sitzung vom 21. Mai 2024 genehmigt. Mit gleichem Schreiben wurde dem Stiftungsrat unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung erteilt.

Public Corporate Governance

Der Stiftungsrat und die Direktion der Liechtensteinischen Musikschule erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der Empfehlung zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

Organisation

Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrats

- Dr. Marco Ospelt, Vaduz, Präsident (17. August 2016 bis 16. August 2024)
- Evelyn Oehri, Mauren, Vizepräsidentin (17. August 2016 bis 16. August 2024)
- Ariane Marxer, Mauren (17. August 2020 bis 16. August 2024)
- Martin Schädler, Triesenberg (17. August 2020 bis 16. August 2024)
- Dr. Manuel Walser, Schaan (1. Oktober 2017 bis 30. September 2025)

Dr. Marco Ospelt und Evelyn Oehri sind im August 2024 infolge der Amtsdauerbeschränkung aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Für die immer sehr gute Zusammenarbeit danken wir den beiden bisherigen Mitgliedern des Stiftungsrates herzlich.

Die Regierung hat an ihrer Sitzung vom 17. September 2024 folgende Neubestellung für die Mandatsperiode 2024 bis 2028 vorgenommen.

- Günther Fritz, Schellenberg, Präsident (17. September 2024 bis 16. August 2028)
- Ariane Marxer, Mauren, Vizepräsidentin (17. August 2020 bis 16. August 2028)
- Marco Boss, Mauren (17. September 2024 bis 16. August 2028)
- Martin Schädler, Triesenberg (17. August 2020 bis 16. August 2028)
- Dr. Manuel Walser, Schaan (1. Oktober 2017 bis 30. September 2025)

Beratende Mitglieder

- Klaus Beck, Direktor
- Rachel Guerra, Schulamit

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr 2024 sieben ordentliche Sitzungen abgehalten. Dabei wurden die gesetzlich übertragenen Aufgaben wie die Oberleitung der Stiftung, Festlegung der Organisation, Finanzplanung und Finanzkontrolle, Anstellungen, Umsetzung der Eignerstrategie, allgemeine strategische Fragen, die Erstellung des Voranschlages und der Jahresrechnung sowie des Jahresberichtes und der Jahreszielplanung bearbeitet.

Breit diskutiert wurde auch die von der Regierung vorgeschlagene Anpassung der Eignerstrategie, welche vor allem bei den Themen Nachhaltigkeit und Internes Kontrollsystem (IKS) zu diversen Änderungen und neuen Aufgaben für die Musikschule führen wird. Ebenfalls nahm der Stiftungsrat nötige Anpassungen der Statuten und weiterer Reglemente vor.

Sehr grossen Raum hat die Neubestellung des Direktors eingenommen, nachdem der bisherige Direktor Klaus Beck beschlossen hat, von der Möglichkeit der Frühpensionierung Gebrauch zu machen. In mehreren Schritten wurden zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten durch die Auswahlkommission in Zusammenarbeit mit einem Personalbüro zu diversen Interviews eingeladen. Nach Auswertung der Interviews und der Beurteilung aller Bewerbungen nach den definierten Anforderungskriterien hat die Auswahlkommission dem Gesamststiftungsrat einstimmig Roger Szedalik als neuen Direktor vorgeschlagen. Diesem Antrag ist der Stiftungsrat einstimmig gefolgt. Der neue Direktor wird seine Tätigkeit am 1. Juni 2025 aufnehmen.

Neben den ordentlichen Sitzungen wurde eine gemeinsame Sitzung mit den Fachgruppenleiterinnen und Fachgruppenleitern abgehalten. Auch die traditionellen Jahressitzungen mit der Unterrichtskommission und dem Freundeskreis Musikschule dienten dem vertieften Austausch der verschiedenen Gremien.

Corporate Governance Gespräche

Im Jahr 2024 fanden, wie im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (Öffentliche-Unternehmen-Steuerungs-Gesetz; ÖUSG) und der Eignerstrategie vorgesehen, zwei Gespräche zwischen dem zuständigen Ministerium und dem Präsidium sowie der Direktion der Liechtensteinischen Musikschule statt. Dabei standen neben der Anpassung der Eignerstrategie und dem Public Corporate Governance Code Personalfragen und hier insbesondere die Nachfolge des bisherigen Direktors im Vordergrund. Weiters standen diverse Veranstaltungen, die Jahreszielplanung sowie aktuelle Themen aus dem Stiftungsrat auf der Tagesordnung. Dieser Austausch wird sehr geschätzt und als wichtig und wertvoll angesehen.

Unterrichtskommission

Die Unterrichtskommission wurde für die Mandatsperiode Juni 2024 bis Juni 2028 vom Stiftungsrat wie folgt neu bestellt:

- Wolfram G. Lutz, D-88069 Tettnang (Streicher), Vorsitz
- Sophia von Aufschnaiter, A-6900 Bregenz (Gesang)
- Nora Calvo-Smith, A-6800 Feldkirch (Klavier)
- Franco Mettler, CH-7000 Chur (Blockflöte und Holzbläser)
- Peter Hackel, D-84405 Dorfen (Zupfinstrumente und Akkordeon)
- Isabella Steffen-Meister, CH-4513 Langendorf/SO (Elementare Musikpädagogik)
- Anton Ludwig Wilhalm, I-39057 Eppan (Blechblasinstrumente und Schlagzeug)

Die Mitglieder der Unterrichtskommission haben den gesetzlichen Auftrag, den Unterricht der Lehrpersonen zu besuchen und schriftliche Rückmeldungen zu Händen der Direktion zu verfassen. Dieses Jahr wurden insgesamt 23 Besuche durchgeführt.

Direktion und Verwaltung

- Klaus Beck, Direktor
- Johannes Uthoff, Direktor-Stellvertreter
- Christian Luidold, Leiter Finanzen und Dienste
- Cornelia Rheinberger, Sekretariat
- Silvia Tolomeo, Sekretariat (bis November 2024)
- Reinhild Chiaberto, Sekretariat (ab September 2024)

Finanzen

Rechnung 2024

Der Gesamtaufwand des Schulbetriebs der Stiftung Liechtensteinische Musikschiule belief sich im Jahr 2024 auf CHF 8'142'114. Mit den Schulgeldeinnahmen in der Höhe von CHF 2'058'718 konnte der gesetzlich vorgeschriebene Deckungsgrad von mind. 25 % um 0.28 % übertroffen werden. Der Staatsbeitrag (max. 75 %) betrug CHF 6'083'396 bzw. 74.72 %. Das Eigenkapital beträgt CHF 250'002, womit die maximal zulässige Reservenbildung bestehen bleibt.

Für den Stiftungsrat und die Unterrichtskommission wurden im Jahr 2024 Gesamtbezüge von CHF 21'210 bzw. CHF 11'536 aufgewendet. Auf die Nennung der Bezüge der Direktion kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9 d) verzichtet werden.

Schulbetrieb

Lehrkörper und Schülerzahlen

Im 1. Semester des Schuljahres 2024/2025 unterrichteten 73 Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschiule, was 48.57 Vollzeitstellen entspricht. Gesamthaft waren 2'220 Personen (inkl. Doppelbelegungen) zum Unterricht angemeldet. Dazu kommen über 1'100 Kinder in 59 Schulklassen, welche im Rahmen einer Kooperation mit den öffentlichen Schulen im Teamteaching von Musiklehrpersonen im Fach Musik unterrichtet werden. Pro Woche wurden 1360 Lektionen Unterricht zu 50 Minuten erteilt.

Fachgruppen

Im Berichtsjahr wurden sieben Fachgruppenleitersitzungen abgehalten. Dabei konnten sehr viele Themen aufgegriffen und bearbeitet werden. Grossen Raum nahmen dabei die Organisation des Musikschiulfestes, des Lehrerkonzertes, des klingenden Adventskalenders sowie des Besuchs der 1. und 2. Klassen verschiedener Gemeindeschulen ein. Auch gewünschte Anpassungen und Änderungen des RhyContest wurden ausgiebig besprochen. Das Thema Inklusion beschäftigt

die Musikschule immer mehr und so wurde es für den Gründonnerstagsworkshop 2025 als Hauptthema bestimmt, um die entsprechenden Aspekte vertieft zu diskutieren und das Angebot zu schärfen. Zudem wurde das Label Jugend und Musik (J+M), an welchem auch Liechtenstein teilnehmen kann, vertieft vorgestellt.

Daneben befassten sich die Fachgruppenleitenden mit den jährlich wiederkehrenden Themen wie Jahreszielplanung, Budgetanträge, Information über Beschlüsse des Stiftungsrates, fachspezifische Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen. Die Fachgruppenleitersitzung ist eine wichtige Plattform für den kollegialen Austausch und hat sich in der neuen Form bereits bestens bewährt. Die Fachgruppenleiter stellen in halbjährlichen Sitzungen sowie einer direkten Kommunikation mit den entsprechenden Lehrpersonen sicher, dass der Informationsfluss zwischen allen Lehrpersonen gewährleistet ist und sie aktiv in die Schulentwicklung eingebunden sind.

Weiterbildungen

Der jährliche Workshop ist einer der wenigen Anlässe, an dem sich alle Mitarbeitenden der Musikschule treffen und austauschen können. Im Berichtsjahr war dieser dem Thema «Digitale Medien im Musikunterricht» gewidmet.

Nichts ist steter als der Wandel. Der diesjährige Workshop legte deshalb den Fokus auf digitale Medien im Musikunterricht. Unsere Welt wird immer digitaler, das kann uns im Musikunterricht Vorteile schaffen und neue Möglichkeiten bieten, kann aber auch Ängste und Verunsicherungen schüren. Eines ist aber sicher – es braucht immer Lehrpersonen, welche das Wissen vermitteln und die Schülerinnen und Schüler für die Musik begeistern können.

Der Workshop bot einen Überblick in die Arbeit mit digitalen Medien im Musikunterricht: Computer, Tablet, Smartphone und verschiedene andere Geräte bieten spannende Einsatzmöglichkeiten und erweitern das methodisch-didaktische Repertoire. Dabei lernten die Teilnehmenden Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen elektronischen Medien kennen und können sie zukünftig zur eigenen Unterrichtsvorbereitung und direkt im Musikunterricht einsetzen. So kann mit Hilfe geeigneter Geräte und Künstlicher Intelligenz (KI) Unterrichtsmaterial wie Noten, Playbacks usw. in kürzester Zeit erstellt und eingesetzt werden.

Folgende weitere Weiterbildungskurse wurden 2024 durchgeführt:

- Feldenkrais-Kurs; Kursleitung: Michael Grühling
- Blockflötenkurs; Kursleitung: Balint Kovacs
- Erste-Hilfe-Kurs (2x); Referent: Mirko Beck
- Einstiegskurs Handpan; Kursleitung: Kay Rauber
- Weiterbildung «Spielliteratur für Streicher»; Kursleitung: Andrea Holzer-Rhomberg
- Ukulele «Crashkurs für Eltern»; Kursleitung: Silke Moschner und Nadja Nigg
- Workshop «Studiotechnik»; Kursleitung: Stefan Frommelt

Daneben haben zahlreiche Lehrpersonen Weiterbildungskurse im In- und Ausland besucht.

Vertretung nach Aussen

Europäische Musikschulunion (EMU)

Die diesjährige Generalversammlung der EMU fand am 31. Mai in St. Pölten (A) statt. Die wichtigsten statutarischen Geschäfte waren die Annahme einer neuen Berechnungsgrundlage für die Mitgliederbeiträge sowie die Wahl von Vorstand und Präsidium.

Im anschliessenden Europäischen Musikschulforum wurde zunächst von Adriana di Lorenzo Tillborg von der Universität Lund ein Licht auf die Entwicklung der Kunst- und Musikschulen in Schweden geworfen, bevor im EMU-Café zehn innovative Projekte aus den Mitgliedsländern vorgestellt und diskutiert wurden. Am zweiten Forumstag stand die Musikschulqualität im Zentrum. Natalia Ardilla-Mantilla von der Musikhochschule Köln skizzierte, welche Qualitäten der Musikschulen in Zukunft wichtig sind, damit sie eine gesellschaftliche Relevanz haben.

Ende November kam die Gruppe der deutschsprachigen EMU-Mitglieder LLACHD zu ihrem jährlichen Treffen in Malbun zusammen. Die Teilnehmenden aus Deutschland, Österreich, Luxemburg, Liechtenstein und der Schweiz tauschten sich intensiv aus, insbesondere zum in jüngster Zeit festgestellten Fachkräftemangel in der Musikschulbranche. Sowohl in Deutschland und Österreich als auch in der Schweiz sind Anstrengungen zur Verbesserung der Situation im Gange und es war äusserst wertvoll zu hören, welche Wege die Landesverbände einschlagen. Die Präsentation des VMS-Digitalisierungskonzepts stiess auf grosses Interesse und löste eine lebhafte Diskussion über den Einsatz und die Wichtigkeit der KI in der Musik und der Musikpädagogik aus.

Verband Schweizerischer Musikschulen (VMS)

Der Verband Musikschulen Schweiz (VMS) ist die Dachorganisation der knapp 400 lokalen und regionalen Schweizer Musikschulen sowie ihrer kantonalen und interkantonalen Verbände. Der Verband vertritt ca. 12'000 Musiklehrpersonen und über 280'000 Schülerinnen und Schüler und deren gemeinsame Interessen in der Öffentlichkeit und gegenüber Dritten. Die Liechtensteinische Musikschule ist seit der Gründung des Verbandes vor über 45 Jahren Mitglied dieser Dachorganisation, pflegt zahlreiche Kontakte mit dem Verband und kann von dieser Zusammenarbeit in verschiedensten Bereichen stark profitieren. Direktor Klaus Beck hat an den beiden halbjährlichen Delegiertenversammlungen teilgenommen.

Weitere Vertretungen

Die Musikschule war im Berichtsjahr an zahlreichen Konferenzen, Anlässen, Konzerten oder Vorträgen durch Mitglieder des Stiftungsrates und/oder des Direktoriums vertreten. Weiters kam es zu zahlreichen Kontakten und Kooperationen mit anderen kulturellen Institutionen und Verbänden des Landes. Besonders ist hier die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Blasmusikverband und dem Liechtensteinischen Sängerbund zu erwähnen. Eine weitere sehr enge Zusammenarbeit besteht mit dem Freundeskreis Musikschule, welcher die Bildungsinstitution in verschiedensten Bereichen grosszügig unterstützt.

Regelmässige Treffen des Direktors mit den Schulleitern der näheren Umgebung sorgten zusätzlich für einen interessanten und hilfreichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Hier war insbesondere der jährlich gemeinsam organisierte Musikwettbewerb «RhyContest» zentrales Thema.

Veranstaltungen

Das Vermitteln von musikalischen Fähigkeiten ist eine Grundaufgabe einer jeden Musikschule. Das Erlernte umzusetzen und öffentlich zu präsentieren, macht den Unterricht sicht- und hörbar. So traten die Akteure der Musikschule 2024 mit über 150 kleinen und grossen Konzerten und Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Eine Auswahl davon lassen wir hier gerne Revue passieren:

Lehrerkonzert

Die Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Liechtensteinischen Musikschule luden am Sonntag, den 28. Januar 2024, mit grosser Freude zu ihrem traditionellen Lehrerkonzert im Guido-Feger-Saal des Musikschulzentrums Oberland in Triesen ein. Unter dem Motto „Kindlich verspielt“ bot das Konzert ein facettenreiches Musikerlebnis. Die Organisation übernahm die Fachgruppe Blockflöte, während über 40 engagierte Lehrpersonen dem Publikum einen abwechslungsreichen musikalischen Cocktail präsentierten – von Bekanntem bis Unbekanntem, von Klassik bis Moderne, von Melancholie bis zu tanzbaren Rhythmen.

Wie auch bei den bisherigen Lehrerkonzerten floss der gesamte Reinerlös der anschliessenden Kollekte in die Stipendienstiftung des Musiklehrervereins. Diese unterstützt Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien beim Besuch des Musikunterrichts, wodurch derzeit jährlich 70 bis 80 Stipendien vergeben werden können. Das Benefizkonzert liessen Mitwirkende und Gäste bei einem im Anschluss stattfindenden Apéro gemütlich ausklingen.

Besuch der öffentlichen Schulen in der Musikschule

Bereits zum zweiten Mal wurden unter dem Titel «Instrumentenkessel» im März 2024 die 1. und 2. Klassen verschiedener Gemeindeschulen eingeladen, allen Schülerinnen und Schülern der entsprechenden Schulstufen einen Besuch in der Musikschule zu ermöglichen, um die angebotenen Instrumente auszuprobieren. Um dafür bereits im Vorfeld gut vorbereitet zu sein, hat die Musikschule ein kindgerechtes Arbeitsheft erstellt und dieses den interessierten Schulen zur Verfügung gestellt. An zwei Vormittagen konnten die Kinder der Gemeindeschulen Vaduz, Planken, Triesenberg, Ruggell und der Primarschule des Heilpädagogischen Zentrums HPZ die Instrumente nach Herzenslust ausprobieren und näher kennenlernen. Sowohl die Kinder als auch die Lehrpersonen der öffentlichen Schulen zeigten sich vom Angebot begeistert. Dieses Format findet grossen Anklang und wird im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden.

EMP-Aufführung

Die Jahresaufführung der verschiedenen EMP-Gruppen (Elementare Musikpädagogik) hatte in diesem Jahr den Titel «Musik und Tanz im Mai – sei dabei!» Die Gruppen mit über 60 Kindern unter der Leitung von Silke Moschner-Schubert und Barbara Gomez haben bei der Aufführung am 4. Mai 2024 im Gemeindesaal Mauren die verschiedenen Facetten des Frühlings gezeigt – von der aufblühenden Frühlingszwiebel über Schmetterlinge und Frühlingswanderungen bis hin zur Stabspielinterpretation von Vivaldis Frühling. Es war eine gelungene und abwechslungsreiche Aufführung mit vielen strahlenden Kinderaugen. Auch die Eltern, Geschwister, Grosseltern und Verwandte, welche den Saal bis auf den letzten Platz füllten, zeigten ihre Freude mit anhaltendem Applaus und Stolz über das Gezeigte.

Gemeindekonzerte in Triesenberg und Mauren

In Zusammenarbeit mit den Kulturkommissionen der genannten Gemeinden veranstaltete die Liechtensteinische Musikschule übers Jahr verteilt drei Schülerkonzerte. Dabei zeigten die Musikschülerinnen und Musikschüler der entsprechenden Gemeinden in unterschiedlichen Altersstufen ihr Können. Es waren Musikstücke verschiedenster Epochen und Komponisten zu hören. Für Schülerinnen und Schüler, welche sich für den Musikunterricht interessieren, ergibt sich bei diesen Konzerten jeweils eine gute Gelegenheit, um eine Vielzahl verschiedener Instrumente kennenzulernen.

Konzert des Jugendsinfonieorchesters und des Streichernachwuchses

Am Sonntag, 16. Juni 2024, gab das Jugendsinfonieorchester gemeinsam mit dem Streichorchester Giigabyte und dem Ensemble Gigantisch unter dem Motto «Tanz? Tanz!» das erste Konzert. Die Gäste erwartete dabei Musik aus allen Epochen. Das Programm widmete sich generell Tänzern vom ruhigen Barocktanz bis zum mitreissenden Rock'n'Roll.

Das Projekt ist sowohl bei den Mitwirkenden als auch beim Publikum sogleich auf grossen Anklang gestossen. Derzeit wirken rund 40 Kinder, Jugendliche und ein paar Erwachsene im neu gegründeten Jugendsinfonieorchester der Liechtensteinischen Musikschule mit.

Die Liechtensteinische Musikschule hatte in der Vergangenheit bereits diverse Orchesterprojekte auf die Beine gestellt und präsentierte einst auch ein aus Schülerinnen und Schülern bestehendes Sinfonieorchester. Doch in den vergangenen Jahren fehlte im ansonsten breit gefächerten Angebot die Möglichkeit, in einem Jugendsinfonieorchester mitzuwirken. Diese Lücke konnte dank der engagierten Arbeit der Lehrpersonen nun wieder geschlossen werden.

Bandabende GrooveLab

Im Rahmen von zwei Konzerten im Engel Nendeln und im Schösslekeller Vaduz traten verschiedene Workshopbands der Musikschule an die Öffentlichkeit. Sie alle sind Teil des GrooveLab, der Abteilung für Jazz, Rock und Pop an der Musikschule. Die verschiedenen Formationen werden von Lehrpersonen gecoacht und spielen je nach Vorliebe und Ausrichtung Cover-Versionen oder eigene Kompositionen. Zum Schuljahresabschluss sorgte eine Band mit Lehrpersonen der Musikschule auf der Neutrik-Bühne beim Life-Festival in Schaan mit ihrem vielseitigen Repertoire beim begeisterten Publikum für ausgelassene Stimmung.

Rund ums Mittelmeer

In rund 75 Minuten führte am Sonntag, 23. Juni 2024, das Generationenorchester der Musikschule das Publikum im übervollen Gemeindesaal von Triesen musikalisch rund um das Mittelmeer.

Auf Harfen, Geigen, Celli sowie Hackbrettern, Gitarren, Mandolinen, Flöten und vielen weiteren Instrumenten verzauberten die über 70 Musikerinnen und Musiker aller Altersklassen gemeinsam das Publikum mit Melodien aus Südeuropa, dem Balkan, dem Nahen Osten und aus dem Norden Afrikas. Das sehr abwechslungsreiche Konzert begeisterte vollends und liess die Zuhörenden in die Klangwelt der verschiedenen Kulturen eintauchen.

Schlusskonzert

Ein erfolgreiches Schuljahr ging mit dem Schlusskonzert im Guido-Feger-Saal in Triesen am Freitagabend, 28. Juni 2024, zu Ende. Dabei konnte eine grosse Anzahl Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Dabei präsentierten sich auch viele unserer erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei ausländischen Musikwettbewerben.

Viele Musikbegeisterte, Verwandte und Freunde kamen, um den unterschiedlichsten Klängen zuzuhören. Dabei reichte die Bandbreite von Brahms und Tschaikowsky über Stravinsky bis hin zu moderner Pop- und Rockmusik. Unter dem Patronat des Freundeskreises Musikschule präsentierten sich die Schülerinnen und Schüler als Solisten und in diversen Ensembles.

MusiCamp

Vom 15. bis 18. Juli 2024 führte die Musikschule wiederum ein «MusiCamp» durch. 15 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren, die mindestens seit zwei Jahren ein Instrument spielen, nutzten dieses Ferienangebot und waren restlos begeistert. Das Ziel des Camps war es, gemeinsam zu musizieren und die Musik mit viel Freude und guter Laune zu erleben. Das Tagesprogramm beinhaltete Singen und Bewegung, Musizieren in kleinen Gruppen, Registerproben und als täglichen Höhepunkt das gemeinsame Musizieren im grossen Orchester.

Klingender Adventskalender

Bereits zum dritten Mal realisierte die Musikschule den digitalen Adventskalender auf ihrer Webseite. Hinter jedem Türchen verbarg sich eine musikalische Überraschung, eingespielt von den Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen, Bands und Ensembles. Die Idee mit der täglichen Portion Musik erfreute sich auch im Berichtsjahr grosser Beliebtheit und generierte tausende Klicks.

Weihnachtskonzerte

Felizitas Allgäuer hatte mit ihrem generationenübergreifenden Orchester der Liechtensteinischen Musikschule eine Reise durch die Jahrhunderte vorbereitet. Von Walther von der Vogelweide (1200) bis hin zu Mariah Carey oder Beyoncé: Die Vielfalt der ausgewählten Lieder liess das Publikum in verschiedene musikalische Stile eintauchen, und hier war wirklich für jeden etwas dabei. 24 Lieder, ein Lied pro Adventskalendertürchen, hielten so manche musikalische Überraschung bereit. Zu verschiedenen Weihnachtsliedern war das Publikum eingeladen mitzusingen, ein wunderschönes Klangerlebnis in der bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrkirche Balzers. Abschliessend präsentierte das Musikschulorchester Beyoncé's moderne Version von «Ave Maria» und mit dem gemeinsam mit dem Publikum gesungenen «Stille Nacht» klang der Konzertabend aus. Dasselbe Programm wurde traditionell in einer kleinen Besetzung am Tag danach in der Friedenskapelle in Malbun nochmals zur Aufführung gebracht.

Viele weitere Auftritte

Neben all den hier erwähnten Veranstaltungen umrahmten unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen zahlreiche Anlässe in Liechtenstein und der Nachbarschaft. In schuleigenen Chören, Ensembles, Orchestern und Bands sowie in eigens zusammengestellten Formationen konzertierten sie bei unzähligen kulturellen und kirchlichen Anlässen, Diplom- und Maturitätsfeiern, Gemeinde- und Schulveranstaltungen, Hochzeiten, Trauerfeiern, Advents- und Weihnachtsfeiern und vielen mehr. Daneben fanden, wie in jedem Schuljahr üblich, über 100 Vorspielabende und Konzerte von verschiedenen Klassen oder Klassengemeinschaften statt.

Zudem sind einige unserer Lehrerinnen und Lehrer auch regelmässig als Korrepetitoren im Einsatz.

Viele Fotos der beschriebenen Veranstaltungen sind auf der Homepage der Liechtensteinischen Musikschule einsehbar (<https://www.musikschule.li/service/galerie>).

Begabtenförderung und Wettbewerbe

Musikwettbewerb und Preisträgerkonzert «RhyContest»

Am Samstag, 16. November 2024, fand der dritte Musikwettbewerb «RhyContest» statt. Am Tag darauf folgte der Bandwettbewerb «Bands on Stage» im Krempel Buchs. Beide Wettbewerbe werden jährlich von den Musikschulen Am Alten Rhein, Musik im Zentrum, Oberrheintal, Werdenberg, Sarganserland und der Liechtensteinischen Musikschule gemeinsam durchgeführt. Der Amateurwettbewerb hat zum Ziel, das aktive Musizieren zu fördern und den Mitwirkenden eine Möglichkeit zu verschaffen, die eigenen Leistungen von einer Fachjury bewerten zu lassen. Teilnahmeberechtigt sind alle Musikschüler und Musikschülerinnen der oben angeführten Musikschulen sowie alle im Einzugsgebiet dieser Musikschulen wohnenden Personen. Es finden jeweils Solo- und Ensemblewettbewerbe (Kammermusik, Volksmusik und Populärmusik) statt. Zusätzlich wurde den immer zahlreicher werdenden Musikschulbands mit dem Format «Bands on Stage» eine Plattform geboten, um vor Publikum aufzutreten und sich professionelles Feedback von einer Fachjury einzuholen.

Auch dieses Jahr zeigte sich, dass dieser Wettbewerb einem grossen Bedürfnis der einzelnen Musikschulen entspricht. Erfreulicherweise stellte die Liechtensteinische Musikschule mit 34 Teilnehmenden in den Solofächern und 11 Ensembles (29 Teilnehmende) sowie einer Band das grösste Kontingent aller Musikschulen.

Beim traditionellen Preisträgerkonzert am 1. Dezember 2024 im Guido-Feger-Saal präsentierten sich die Teilnehmenden zusammen mit den liechtensteinischen Preisträgern bei ausländischen Wettbewerben dem heimischen Publikum.

Weitere Wettbewerbe

Mehrere Schülerinnen und Schüler haben äusserst erfolgreich an verschiedenen nationalen Musikwettbewerben in der Schweiz und Österreich teilgenommen. Sie erreichten dabei ausgezeichnete Ergebnisse.

Österreichischer Musikwettbewerb «Prima la Musica»

Beim Vorarlberger Landesmusikwettbewerb «prima la musica» konnten gleich fünf unserer Schülerinnen und Schüler hervorragende Ergebnisse erzielen:

- Eliana Lavanga, Klavier; Klasse Christine Tschanett; 3. Preis, Altersgruppe 1
- Jeffrey Nguyen, Klavier; Klasse Christine Tschanett; 1. Preis mit Auszeichnung, Altersgruppe 4
- Katharina Fanny Nigg, Violine; Klasse Judith Tiefenthaler; 1. Preis, Altersgruppe A
- Céline Schär, Violine; Klasse Markus Kessler; 1. Preis, Altersgruppe B
- Sophia Berger, Violine; Klasse Judith Tiefenthaler; 1. Preis, Altersgruppe 3 plus

Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb

- Léanne von Sury, Violoncello, Klasse Martin Merker, hat beim Entrada-Wettbewerb des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in Winterthur in ihrer Kategorie einen herausragenden 1. Platz mit Auszeichnung erspielt. Sie hat beim Finale in La Chaux-de-Fonds Mitte Mai unsere Schule vertreten und dabei ebenfalls einen 1. Preis erreicht
- Livia Clare, JRP-Gesang, Klasse Karin Ospelt, hat ebenfalls am Schweizer Jugendmusikwettbewerb «Jazz&Pop» teilgenommen und am 17. März in Zürich an der Pre-Selection in der Kategorie III «Pop Solo Acts» den 1. Preis gewonnen. Anschliessend durfte sie beim Come Together in La-Chaux-de-Fonds vorspielen und hat dort den Überraschungspreis der Jury gewonnen. Dieser war ein kurzer, konzertanter Fernsehslot beim RTS Espace 2, welcher zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt wurde.

Stufentest

Der Stufentest wird zweimal jährlich durchgeführt und steht allen Schülerinnen und Schülern der Musikschule und den Mitgliedern des Blasmusikverbandes in Absprache mit ihren Lehrpersonen offen. Er kann in fünf Schwierigkeitsgraden abgelegt werden. Der Stufentest ist für alle Fächer zugänglich. Mit Ausnahme der Einsteigerstufe besteht jeder Stufentest aus einer schriftlichen theoretischen Musikkundeprüfung und einem praktischen Vorspiel vor einer Prüfungskommission. Die erfolgreiche Ablegung der Musikkundeprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur praktischen Prüfung in der entsprechenden Leistungsstufe. Zur Vorbereitung auf die Musikkundeprüfung führt die Musikschule in Zusammenarbeit mit dem Blasmusikverband regelmässig einsemestrige Lehrgänge in Musikkunde durch. Insgesamt haben 41 Kandidatinnen und Kandidaten die Musikkundeprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Für die Blas- und Schlaginstrumente, mit Ausnahme der Blockflöte, wurde der praktische Stufentest im Rahmen des Leistungsabzeichens vom Liechtensteiner Blasmusikverband angeboten und durchgeführt. Hierbei haben 39 Jugendliche die praktische Prüfung bestanden. Die Musikschule deckte alle anderen Instrumente und den Gesang ab. Dabei konnten heuer 11 Stufenprüfungsdiplome überreicht werden.

Am Samstag, 4. Mai, hat im Guido-Feger-Saal des Musikschulzentrums Oberland in Triesen die diesjährige Leistungsabzeichen Gold-Prüfung stattgefunden. Xavier Mory, ein Flötist vom Musikverein Konkordia Mauren, hat gemeinsam mit seiner Musiklehrerin Gabi Ellensohn ein hörenswertes Programm vorbereitet. Die Prüfung fand in Form eines öffentlichen Konzerts statt. Nach kurzer Beratung konnte die Prüfungskommission Xavier mitteilen, dass er die Gold-Prüfung mit Erfolg bestanden hat.

Der Stufentest erweist sich als ein sehr geeignetes Mittel, um die Qualität des Unterrichts sicherzustellen und zu erhöhen, werden doch alle geprüften Schülerinnen und Schüler durch Lehrpersonen der Musikschule auf diese praktischen Prüfungen vorbereitet und begleitet.

Internationale Meisterkurse

Die Internationalen Meisterkurse Vaduz wurden im Sommer 2024 zum 53. Mal durchgeführt. In den Streicherkursen nahmen 32 Studentinnen und Studenten teil. Sie wurden von Barbara Doll,

Violine, Andreas Willwohl, Viola, und Rafael Rosenfeld, Violoncello, während acht Kurstagen im jeweiligen Solofach und in Kammermusik unterrichtet.

Erstmals stand ein Liedkurs, der sich vorwiegend mit dem Werk unseres einheimischen Komponisten J.G. Rheinberger beschäftigt, auf dem Programm. Unter der Leitung von Clemens Morgenthaler befassten sich 8 Studentinnen und Studenten mit dem Liedgut unseres einheimischen Komponisten. Daran angeschlossen war ein Gesangswettbewerb, der in Zusammenarbeit mit der Josef Gabriel Rheinberger Gesellschaft (JRG) durchgeführt wurde.

Zusätzlich fand erneut ein Seminar mit dem weltweit führenden Musikphysiologen Prof. Dr. Horst Hildebrandt statt. Die Musikphysiologie umfasst die Erforschung und Lehre der menschlichen Funktionen beim Musikmachen. Neben der Prävention und Lösung von Spiel-, Gesangs- und Gesundheitsproblemen erarbeitet die Musikphysiologie eine physiologische Fundierung von Übe- und Unterrichtskonzepten. Themen, welche für professionelle Musikerinnen und Musiker immer wichtiger werden.

Bilanz

Liechtensteinische Musikschiule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven	1'601'194	1'350'452
Liquide Mittel	1'303'560	1'040'851
Debitoren	46'765	59'599
Guthaben bei der Landeskasse	250'000	250'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	867	0
Anlagevermögen (Lehrmittel und Mobiliar)	2	2
Passiven	1'601'194	1'350'452
Passive Rechnungsabgrenzung Landeskasse	55'155	69'614
Zweckgebundener Fonds Meisterkurse	273'513	259'990
Zweckgebundener Spendenfonds Musikwettbewerb	124'982	133'306
Zweckgebundener Spendenfonds Instrumente	355'209	354'422
Zweckgebundener Spendenfonds Begabtenförderung	85'587	87'046
Zweckgebundener Spendenfonds Projekte	456'745	196'071
Eigenkapital:		
Stiftungskapital	2	2
Gewinnvortrag	250'000	250'000
Jahresergebnis	0	0
	250'002	250'002

Erfolgsrechnung

Liechtensteinische Musikschule

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung	2024	Budget 2024	2023
Ertrag	8'549'730	9'009'000	8'110'144
Ertrag Schulbetrieb	8'142'114	9'009'000	7'966'525
Staatsbeitrag	6'083'396	6'809'000	5'933'796
Schulgelder	2'058'718	2'200'000	2'032'730
Ertrag zweckgebundene Fonds	407'616	0	143'619
Staatsbeitrag und sonstige Erträge Meisterkurse	111'495	0	100'213
Spenden und sonstige Erträge Musikwettbewerb	346	0	0
Spenden und sonstige Erträge Instrumente	925	0	1'500
Spenden und sonstige Erträge Begabtenförderung	12'927	0	28'500
Spenden und sonstige Erträge Projekte	272'140	0	0
Entnahme zweckgebundene Fonds	9'783	0	13'405
Aufwand	8'549'730	9'009'000	8'110'144
Aufwand Schulbetrieb	8'142'114	9'009'000	7'966'525
Gehälter und Sozialbeiträge	8'325'199	9'108'000	8'160'614
Rückerstattung Personalaufwand Weiterführende Schulen	-602'734	-544'000	-606'255
Stiftungsrat	21'210	20'000	14'338
Unterrichtskommission	11'536	10'000	10'086
Spesen-Entschädigungen	59'992	60'000	57'173
Schulgeldermässigungen	6'224	15'000	9'218
Veranstaltungen	70'909	83'000	117'033
Instrumentenpflege	64'218	65'000	71'889
Lehrmittel	2'110	2'000	924
Öffentlichkeitsarbeit	21'624	25'000	24'997
Mobiliar, EDV, Ausstattungen	76'717	100'000	43'481
Übriger Betriebsaufwand	85'111	65'000	63'028
Aufwand zweckgebundene Fonds	407'616	0	143'619
Aufwand Meisterkurse	97'972	0	90'607
Aufwand Musikwettbewerb	8'669	0	5'249
Aufwand Instrumente	138	0	42
Aufwand Begabtenförderung	14'386	0	15'159
Aufwand Projekte	11'466	0	8'157
Einlage zweckgebundene Fonds	274'984	0	24'405
Jahresergebnis	0	0	0